

Möbelfabrik C. Hauptmann

HALLE a. S., Weihnachtsgeschenke
Poststrasse 3 und
Kl. Ulrichstr. 36a u. b
in grösster Auswahl.

Halle und Umgebung.

Sonntag, 26. November.

Totensonntag.

„Das Volk ist nicht eitel,
Das seine Toten nicht ehrt!“

Staffeldt.

Still liegt am ernten Friedhof das Grab. Hier ruht, wer nach langem oder kurzem Erdenwallen abgerufen worden ist in eine bessere Welt, das Leben nun den anderen überlassen. Sie liegen alle draussen: Großväter und Großmütter, Männer und Frauen, hoffnungsvolle Jünglinge und garke Jungfrauen. Zur letzten Ruhe gebettet ist dort auch manch gartes Kind...

Ein mächtiger Vermittler ist der Tod! Aller Kampf endet, wenn die Erdenkugel den Satz trifft. Wer gestrebt, gehofft und gekämpft hatte, wer in der Familie gekämpft, im sozialen und politischen Leben gearbeitet hatte, — draussen schläft er friedlich und ruhig.

Am stillen Zeit heilt die schweren Wunden; das betrübteste Herz findet Segen und Trost im Glauben. Wenn der Alltag auch mit rauher Hand das vernünftige will, was uns das Liebste, das Teuerste auf Erden war, er vermag es nicht. Im Herzen leben die bitteren Tränen, die den Tagin-gelebten nachgedacht wurden, fort und fort. Die alte Wunde ist vernarbt, doch nicht geheilt. Denn kommt der Totensonntag, dann ruft eine tiefe Sehnsucht nach all denen, die in ihren Gräbern ruhen.

In den Gräbern heft man in Trauer und Gedanken. Der Vater beweint sein gestörtes Familienglück; die Frau ist ihm entzogen worden, die Mutter den Kindern. Wer gibt ein Söhnchen oder Töchterlein, das ihm am Herzen liegt, gern her? Will man nicht auch den greisen Menschen, dem man gut und treu gefinnt ist, eine Lebensspanne noch bei sich haben?

Totensonntagsgedanken müssen uns aufs tiefste erschüttern.

Als heller Lichtstrahl dringt die alles erhaltende Hoffnung in das düstere Dunkel, die Hoffnung auf einflügeltes Wiederleben. Die Seele, die sich da aufschwingt zu hehren Sphären, findet im Gebet für ihr Leid Ruhe. Hoffnung und Zuversicht auf den, der Welt und Welken regiert, geben ihr Kraft und Stärke....

Die Novembereinstimmung, die Gemütsdepressionen wesentlich beeinflusst, kann nach dem Totenfest nicht mehr lange anhalten. Durch graue Nebel hindurch wird das Licht kommen. Durch Nacht zum Licht.

Die dunklen Schatten des Buftages und des Totensonntages werden nach und nach verdrängt durch das milde Licht der Adventszeit, das, immer heller werdend, uns den Weg zeigt zur alles erwärmenden Gnaden Sonne, die in die herrliche Weihnachtstzeit hineinfleuchtet.

k. m.

Todessturz eines deutschen Offiziersfliegers in Döberitz.

Nur wenige Tage nach dem Todessturz des Herrenfliegers Pfeisforth aus dem Flugplatz Johannissthal bei Berlin hat die deutsche Militärfliegerei ein schweres Unglück bestritten. Sonnabend mittig nach 12 Uhr verunglückte auf dem Truppenübungsplatz Döberitz der zu dem Offiziersfliegersturz kommandierte Leutnant Freiherr v. Freitag-Loringhoven vom 2. thüringischen Feldartillerieregiment Nr. 55 in Raumburg a. S. Der Offiziersflieger war sofort tot.

Ueber das Unglück erfährt das „B. T.“ folgende Einzelheiten: Leutnant Freiherr Hans v. Freitag-Loringhoven steht im Alter von 24 Jahren. Er war in diesem Sommer

schon einmal nach Döberitz kommandiert, wo er das Fliegen lernte. Seit kurzer Zeit nahm er wieder an einem Replikationskursus teil. Er flog am Vormittag um 11 Uhr zu einem Flug aus und erreichte größere Höhen. Nach über einhundert Fahrten wollte er aus einer Höhe von etwa 200 Metern im Gleitflug landen. Er stellte den Motor ab und der Gleitflug führte ihn ziemlich steil zur Erde. In etwa 50 Meter Höhe wurde der Apparat von einem seitlichen Windstoß gefaßt. Der Flieger verlor die Gewalt über die Maschine, und diese stürzte aus 50 Meter Höhe zu Boden. Sofort hinzueilende Offiziere fanden ihren Kameraden tot unter dem zertrümmerten Flugapparat. Er hatte sich das Genick gebrochen. Der Verunglückte ist ein Sohn des als Militärkorrespondent bekannten Generalmajors Freiherrn v. Freitag-Loringhoven in Berlin, des Oberquartiermeisters im Generalkstab der Armee. Vor einiger Zeit schon hat sich auf dem Übungsplatz Döberitz ein Todessturz, dessen Opfer Leutnant Stein wurde, ereignet.

Leutnant v. Freitag gehörte dem Sächsl.-Thür. Verein für Luftschiffahrt Sektion Halle an und hat noch vor wenigen Tagen die Flüge auf den Paffenborfer Wiesen in Halle persönlich mit dem größten Interesse verfolgt. In Halle'schen Luftsportkreisen wird der plötzliche Tod des liebenswürdigen Offiziers, der mit seinen aufstrebenden technischen Kenntnissen dem Verein stets mit Rat und Tat zur Seite stand, tief betrauert. Die Sektion Halle beklagt nach Hauptmann v. Dittmann mit dem Tode Leutnants v. Freytags den zweiten Verlust eines aktiven Mitgliedes in diesem Jahre.

Zur Aufklärung der Kali-Abwasserfrage.

Man schreibt uns aus Kreisen der Kali-Industrie:

„Die Kali-Abwasserfrage hat für viele Gebiete der Industrie und der Landwirtschaft eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung erlangt und sie bedarf einer vorurteilslosen und sachlichen Prüfung. Einen ganz einseitigen Interessenten-Standpunkt aber haben einige Vertreter der Papier-Industrie, der Leder-Industrie und verschiedener Kommunen angenommen, die in einer kürzlich ab hier nach Raumburg bezüglichen Versammlung in irreführender Weise den Eindruck zu erwecken suchten, als sei die Verunreinigung der Flüsse im dortigen Gebiete hauptsächlich eine Folge der Kali-Fabriken. Diese einseitige Behauptung blieb um so bedeutungsloser, als zu der betreffenden Versammlung die Vertreter der Kali-Industrie nicht eingeladen waren, so daß eine sachliche Prüfung der Frage in der Raumburger Versammlung überhaupt nicht erfolgte, sondern lediglich der Standpunkt einiger Sonder-Interessenten zum Ausdruck kam. Die Vertreter der Kali-Industrie haben demgegenüber in einer in unserem heutigen Blatte erscheinenden Erklärung hervor, daß die Kali-Fabriken den Flüssen überhaupt keine organischen Bestandteile zuführen. Die Verunreinigungen der Flüsse sind in erster Linie auf die gewaltigen Mengen organischer Auswurfstoffe zurückzuführen, welche den Flüssen durch Papiere, Leder-, Stärkefabriken, Brauereien, Gerbereien usw. zugeleitet werden. — Ein zutreffendes objektives Bild hierüber werden im Gange befindliche wissenschaftliche Forschungsarbeiten ergeben. Ebenfalls kann der Kali-Industrie das gleiche Recht zur Benutzung der Flüsse wie anderen Industrien nicht verweigert werden. In einer gewissen Regelung der Frage wird man nur auf recht gezieltem Wege gelangen können, und nach dieser Richtung werden sich auch die Erhebungen der Behörden bewegen.“

„Madame Butterfly“ bereitete gestern vormittag der Direktion des Stadt-Theaters arge Verlegenheiten! Durch ein unglückseliges Verhängnis waren zwei der in der Oper beschäftigten solistischen Kräfte erkrankt und sagten ab: Herr van Horst muß auf ärztlichen Rat ca. 8 Tage der Bühne fern bleiben und Herr Gruffelli wird wahrheitsgemäß erst in der nächstfolgenden Woche wiederhergestellt sein. Somit ergab sich die Notwendigkeit, auswärtige Kräfte heranzuziehen, um die Vorkstellung zu ermöglichen. Für Herrn van Horst sprang Herr Rud. Siebenecker vom Erlanger Stadt-Theater als „Konstul Sharples“ ein, und Herr Gruffelli ersetzte der erste Tenorbuffo des Leipziger Stadt-Theaters Herr Schönleber. „Madame Butterfly“ wurde von Edith de Lys kreiert, die sich mit dieser Partie von dem halleschen Publikum, dem die Sängerin schon in „Aida“ so außerordentlich gefallen hat, verabschiedete. Es gibt wohl kaum eine Partie, die sich so leicht, himmlisch und dazwischen für Madame de Lys geschaffen ist, als diese kleine, gemütsreiche Frau Schmetterling, deren tragisches Geschick von der Künstlerin mit warmen, schönen Tönen und in überquellenden, jede Stala durchdringenden Schmerz gezeichnet wurde. Der Beifall des nicht übermäßig besuchten Hauses war sehr herzlich. — In der heutigen „Kannhäuser“-Aufführung wirken wiederum nicht weniger als drei fremde Sänger mit: Den Kannhäuser singt Herr Eißhöppl auf Engagement, den Landgrafen muß (an Stelle von Forst) ein Künstler aus Nürnberg singen und für die kleine Partie des „Seinrich“ hat man den aus dem Sang und Klangorgeln bekannten Herrn L. Richter gewonnen. Engagementsabsichten sind mit dem Gastspiel des letztgenannten Herrn Eißhöppl verbunden.

W. G.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Eine neue Seife, die bemerkenswerte Vorzüge gegenüber den bisherigen Seifen aufweist, ist schon unter dem Namen Raponelle auf den Markt gekommen. Der Raponelle liegt ein neues Prinzip zugrunde. Die Raponelle wird unter Verwendung von Kalklauge gewonnen. Die so hergestellten Seifen wurden von jeder von den Seifenfabrikanten als die idealsten für Haushaltszwecke bezeichnet. Nach vielfachen Versuchen ist es endlich einer großen Fabrik in Dresden, den Rapon-Verker, gelungen, Kalkseife in haltbaren feinen Stücken herzustellen. Die großen Vorzüge dieser Seife bestehen vor allem darin, daß sie die Wäsche nicht angreift und die Farben schonet. Dabei ist die Seife von einer sehr großen Ausgiebigkeit, die sich schon bei ganz leichtem Aufstreichen in der mächtigen Schaumbildung zeigt. Die Rapon-Verker haben die Seife, ehe sie sie auf den Markt brachten, hundert von Hausfrauen zum Probieren in ihrem Haushalt gegeben, und es wird einstimmig die enorme Wertschätzung der Seife, sowie die große Schonung der Wäsche und der Farben geäußert. Sie behalten die Wäsche, die sonst so leicht einlaugen und verfilzen, ihre ursprüngliche Form, Farbe und Elastizität. Zu einem Versuche wähle man besonders verschmutzte Wäsche oder empfindliche Stoffe wie Wolle und Seide.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland und Regie Nachrichten: Karl Meitner; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtmayer; für den Inseratenteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Gendel. Gedruckt in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. — einblättrig Unterhaltungsblatt.

F. A. Winterstein, Leipzig
Koffer- und Lederwaren-Fabrik
Hainstraße Nr. 2



Handreisetasche „Konkurrenzlos“
von braunem massiv Rindleder mit kräftigen soliden Bügel, große moderne Tasche.
Nr. 05 974 66-41-35 cm nur Mk. 20. — Zwei, 3 Bügel, 2 Schließ, 2 Einsteck.
Nr. 05 973 66-47-35 cm nur Mk. 22.50. — Nr. 05 977 90-51-50 cm nur Mk. 32. —
Nr. 05 976 86-49-40 cm nur Mk. 25. — Nr. 05 708 103-51-53 cm nur Mk. 36. —
Reichhaltige Auswahl in sämtlichen feinen Lederwaren. Reinhardt. Hervorragend billige Preise.

Schreibmappe „Regant“
Sehr preiswerte, dauerhafte Schreibmappe in Juchtennarben, mit Löschblock, 1 große, 2 kleine Taschen, gutem Zug- und Schließschloß. Geschlossene Größe 25 x 15 cm ... nur Mk. 3.50



Wintersteins Konkurrenzkoffer. Eleganter, billiger Bahnkoffer, gutes Messingschloß, flacher Schlüssel, gelber Metallbeschlag, 1 Einsatz, herumgehende Bügel.
Nr. 05 974 66-41-35 cm nur Mk. 20. — Zwei, 3 Bügel, 2 Schließ, 2 Einsteck.
Nr. 05 973 66-47-35 cm nur Mk. 22.50. — Nr. 05 977 90-51-50 cm nur Mk. 32. —
Nr. 05 976 86-49-40 cm nur Mk. 25. — Nr. 05 708 103-51-53 cm nur Mk. 36. —
Reichhaltige Auswahl in sämtlichen feinen Lederwaren. Reinhardt. Hervorragend billige Preise.
Passende Weihnachtsgeschenke. Nur erstklassige Fabrikat.
Verlangen Sie kostenlos meine große illustrierte Preisliste.

AEG
METALLDRAHTLAMPE



Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
LEIPZIG
Eislerstr. 8, Telef. I, 1187 u. 5108

Mit dem Pianola
wird der ganzen Welt Musik zugänglich gemacht.

Seit seiner Erfindung ist das Pianola in mehr als 60000 Exemplaren geliefert worden. Wenn man das Pianola nicht erst vor ganz kurzem gehört hat, kann man sich kein zu schließendes Urteil darüber bilden. Bitte eine Benachrichtigung der Instrumente nicht möge ich, wird gern schriftliche Auskunft erteilt. Man verlange Prospekt.

B. Döll, Piano-Magazin.
Vertreter von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34.
Telefon 635. —
Gegründet 1897. 924

Herzliche Weihnachtsbitte!
Wieder steht das schönste aller Feste vor der Türe. Wieder freuen sich auch die armen Brüder von der Landstrasse, welche bei uns Nahrung und Obdach, Brot und Arbeit finden und gesunden haben, auf das Weihnachtsfest. Der Tod hat in den letzten unteren Freunden, die uns im Laufe von 28 Jahren gekostet haben, unsere Angehörigen den Weihnachtsfest zu dem, schmerzlichen Schaden gefügt. — Auch der Vater unserer Kolonie, Egidien von Döbel, ist nun heimgegangen. Aber auch sehr viele alte Bekannte. Er hat uns noch alle Freunde gelassen und neue Freunde geschenkt. Wer unseren Angehörigen wiederum eine Gabe auf den Weihnachtsfest legen möchte, der schicke sie dem Intermedianten. Auch Herr F. Göttsche, seinen fünf Kindern und unsern Herrn Kaiser Heide, seinen fünf Kindern, die alle sehr dankbar sind, besonders Göttsche, sehr erwidert. **Waltz, 26. 11. 11.**
Redeiter-Kolonie Erdbe, Bay. Gasse. Bahof Seinedt.

Das Schutz der Erfinder geschaffene Patentanwaltsgefesch verpflichtet Patentanwälte zum ausschließlichen Vertreten der gewissermaßen sachkundigen Beifitte in allen Angelegenheiten. Die Patentanwälte können bei unzulässigem Verhalten schlichterlich gelöst werden. Die Inhaber von Patent-Ingenieurbureaus u. ähnl. nicht Patentanwälte, nicht patentamtlich eingetragen und auch nicht gesetzlich berufene Vertreter; sie können bei unzulässigem Verhalten nach bestehenden Gesetzen schwer zur Verantwortung gezogen werden.

Patentanwaltsbureau in d. d. b. o. b. e. b. o. b. a. Patent-Ingenieurbureaus u. ähnl.

Zeichnungen

4%ige Pfandbriefe, = 4%ige Kommunal-Obligationen

Hessischen Landes-Hypothekenbank,

unverlosbar und unkündbar bis 1920,
mit staatlicher Zinsgarantie, mündelsicher in allen deutschen Bundesstaaten.
zum Vorzugskurs von 100,95 % (Börsenkurs 101,25 %).

Wir nehmen Anmeldungen bis 1. Dezember entgegen.

D. H. Apelt & Sohn,
Halle a. S.

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg



bestete hiesische Zentralheizungs-Firma.
Hundert von Anlagen im Betrieb.

Referenzliste zu Diensten.

Vergleichen Sie meine Bäder von früher und heute.

Galgenberg

Dampfwäscherei
Färberei
Chemische Reinigung.
Fennur 595.
Größte Wäscherei am Plage.

Damentuch

In Qualität, tropficht in neuem Farben so eleganten kleiden. Billigste und mod. Ausstattungs für Herren u. Knaben. Versende billig jedes Maß. Brod. frei.
Max Niemer Sommerfeld N/L.

Dauernde Schönheit



Ist jeder Dame befehlen, die außer Dr. Aders

Götter-Creme „Nova“

dem Geheind aller Hautfehler und Erzeiger artischen Feins (Preis pro Dose 1.50 Mtl.), noch

Dr. Aders Büstenwasser

(Preis 3.50 Mtl.), das unvergleichliche Mittel zur Erlangung wundervoller Formen und als solches längst bekannt, ständig angewendet. Preis „Nova“ und Büstenwasser zusammen 5.50 Mtl. franco einschließl. Verpackung. Unschädlichkeit garantiert. Allein erht und distret zu beziehen vom Verlanbhaus
A. Marschner, Berlin S. 59, Müg. L.

Multatull (Eduard Douwes-Dekker)
Max Havelaar
über die Kaffee- u. Pfeffer-Steigerungen der Niederländischen Handels-gesellschaft.

Mit einer Einleitung und dem Bilde des Verfassers
Gesellert 1 Mtl. in Leinwand, 1.50 Mtl. in besserem Einband 1.75 Mtl. in eleg. Charakteristischem Gesellertband 2.25 Mtl.

Mandariel Postkommisse in unseren deutschen Kolonien machen dieses Buch aus „Amulinde“ heute geradezu aktuell. Nicht nur man Bücher laut aufzunehmen pflegt, wurde es bei seinen Erfindern in Amsterdam aufgenommen, sondern rote eine Zeit die eine neue Area imoviert. Wie ein Blütsahl reife es und ein Sdander ging durch das Land, so charakterisierte er vor zweiten Kammer ein Abgeordneter die Aufnahme des Buches durch das Publikum.

Halle a. S. Otto Hendel.

Pianos
Harmoniums,
nur erstklassige Fabrikate,
von garantiert
größer
Dauerhaftigkeit
und schöner, aber
Klangfülle.

10 Jahre volle Garantie.
Notenschriften nach Wunsch.

Maercker & Co.,
gegründet 1833 - Neue Promenade 1a.
an den Brändischen Stillungen.



Persil

Zwei Frauen wissen immer mehr wie Eine! Von Persil aber wissen Millionen, daß es für die
Hauswäsche
nichts praktischeres gibt, als Persil, das unübertroffene, selbsttätige, unschädliche Waschmittel! Unerreicht in Wasch- u. Bleichkraft, einfach in der Anwendung u. billigst im Gebrauch.

Garantirt unschädlich. Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

H. Müller,

Gr. Märkerstrasse 3, neben Neubad S. Weiss,
empfiehlt sein grosses Lager in

Violen,

Bogen, Violinenkasten, Gitarren, Mandolinen, Mund- und Zieh-Harmonika, Reparaturen prompt. Eugene Werkstatt.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.
Trockenheizungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Baderheizungen
ca. 2000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Beste Heizungsanlagen am Platze.
Baugesellschaft: Dresden und Beuthen O/Schl.

Ritter
1911
Turin
Grand Prix
Flügel
Pianos

Pianofabrik Halle a. S.
Gröschl, Sächs. Koflieferant
gegr. 1823

Kachel-Ofen,
neue Umfassen, Herd-Ofen und
Reinig. in laub u. d. lig ausgef.
Fr. Radecke, Verechtl. H.

UNVERLUST ERHALTEN SIE
Musterbogen und kaufes
ROHRMOBEL
an portablen Stellen
dient von der Fabrik
hullus treibar. Ortman (S)

Winter-Handschuhe
Feber, Stoff u. Wolle.
F. C. Sieberl,
Veltzgerstr. 9.
H. S. P. 3

„Casino-Butter“
Engros-Vertrieb
Paul Lindner,
St. Ulrichstr. 15a,
Fennur 2418.

Fellteppiche!
Größe Auswahl zu Fabrikpreisen bei
Gebr. Dangelwitz,
Hilfeschwan 2.

Leibbinden,
Vorfalbinden, 913
Geradehalter,
Faehkl. gewisse Massen-frii.
Damenbinden p. Dtd. r. 56 Ft. an
(Tel. 104)
E. Kertzscher ant Leipzig, Str.
Vierter Laden nach Ecke Poststr.

Saehgemässes Schneiden u.
Obstbäumen Zierbüchern
usw. zu billigen Preisen.
E. Scherzer, Obst-Plantagen
Fennur 3804, Bällbergerw. 114.

Weihnachtsbille für die Heinledder Anhalten.

Wir haben nicht viel Worte
sind feant und sind schwach,
in Niden und Schmeien
von „Wohl!“ und voll „Miß!“
Doch weil so viel Stabe
dieser Jahr um Jahr
zur Weihnacht Erquickung
und Freude bracht hat
so braucht nicht viel Worte,
es braucht nur Vertrauen;
Das wird nicht zuhänden:
Wir werden es schauen!
Unsere Anhaltsgemeinde zählt
rund tausend Seelen. Kinder,
Schwachsinnige, Blinde und Falls-
sichtige sind es, denen hier vor
mehr als 50 Jahren durch edle
Gärtnerische einheimat u. Bilge-
säfte bereitet wurde.
Unsere Gütlichen Frauen
es auch in diesem Jahre der Liebe
ihres Himmlischen zu, daß sie nicht
unverloret die ben werden. Haben
in Geld und Sagen nimmt dank-
bar an
Walter Steinwachs in Reinstedt
(Chharz) Str. Turdindura.

Verlobungsringe.
Zweiter Mittel, Schmeier 13.
Gez. Sapientstraße, Fennur 3406.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Meldung.

Walther
Loewendahl
u. Frau Trude
geb. Pollak
geb. Pollak
Leipzig,
Langstrasse
32b.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere
Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben
Sangesbruders, des Goldschmiedes
Rudolph Müller
Kenntnis zu geben.
Der Verstorbene ist während der langen Zeit
seiner Mitgliedschaft ein eifriger und tätiger An-
hänger unseres Vereins und seiner Bestrebungen
gewessen, und das Andenken an ihn, als unser treuer
Sangesbruder, wird nie bei uns erlöschen. (919)

Verein Sang und Klang.

Paul Schauseil & Co.

kommanditiert v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Deltitzsch u. Eilenburg.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.**

**Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.**

**Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einseln vermietbar).**

Aufklärung zur Kali-Abwässerfrage.

Am 12. d. Mts. hat in Naumburg a. S. eine Versammlung stattgefunden, in welcher der Kaliindustrie der Vorwurf gemacht worden ist, dass sie in bedenklicher Weise durch ihre Abwässer das Wasser einiger Flüsse verderbe und dadurch die anliegenden Interessenten schädige. Wir stellen demgegenüber fest, dass die Kaliindustrie zu dieser Versammlung nicht eingeladen und nicht gehört worden ist. Die dort aufgestellten Behauptungen über die Verunreinigung jener Flüsse durch Kaliabwässer entbehren daher jeder objektiven Beurteilung und geben ein völlig einseitiges Bild. Es ist bedauerlich, dass die Versammlung in der Öffentlichkeit den Eindruck hervorzurufen gesucht hat, als seien diese Verunreinigungen lediglich eine Folge des Entstehens der Kalifabriken. Die Verunreinigungen der Flüsse sind in allererster Linie auf die gewaltigen Mengen von organischen Abfallstoffen zurückzuführen, die andere Industrien, namentlich die Papierindustrie, ferner Zucker- und Stärkefabriken, Brauereien, Gerbereien usw. den Flüssen zuleiten. Derartige fäulnisserregende Stoffe werden den Flüssen durch die Kaliindustrie überhaupt nicht zugeführt. Solange aber anderen Industrien die Benutzung der Flüsse zur Aufnahme ihrer Abwässer gestattet ist, wird man der Kaliindustrie ein gleiches Recht nicht versagen können.
Magdeburg, im November 1911.

Verein der Deutschen Kaliinteressenten.

Für Mutters Liebling
gibt es nichts Besseres als
Lebertran-Emulsion
in Fl. a. u. 2 Mk.
Max Holländer,
Halle a. S., Alter Markt 4.



Schönheit
verleiht schnell u. sicher
GUTHMANN'S
**echte
Cosmos
Seife**
zu haben in allen einschlägigen
Geschäften.
Placate an den Verkaufsstellen

Tierklinik der Universität Halle.
Die anatomisch-physiologische Abteilung und Tierklinik am landwirtschaftlichen Institut der Universität Halle a. S., Büchelstraße 27 (Brennerei 2133), nimmt äußerlich frische Pferde zu allen Tageszeiten auf. Die Verpflegung einschließlich ärztlicher Behandlung beträgt 2,50 Mk für den Tag, bei Befreiung des Futters 75 c. Herzände und Arzneimittel werden zum Selbstkostenpreis bezogen.
Umbulatorische Behandlung kranker Tiere täglich von 8—10 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags.
Der Vorsteh.

August Förster
Hofpianofabrik, Löbau i. S.
Flügel Pianinos
Fabrikate bester Qualität.
in mässiger Preislage.
Alleinverkant
B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Telephon 635.

Ein gutes Buch
ist das schönste Geschenk.
Große Auswahl in Geschenkbüchereien aller Art
bei **Dr. Ferd. Münter,**
Buchhandlung, Gr. Steinstr. 68, oberhalb der Hauptpost.

Schönstes Weihnachts-Geschenk
sind Gegenstände zur Ergänzung der Wohnungseinrichtung; wir empfehlen deshalb zu unseren bekannten Original-Katalogpreisen.
Ledersofas
Standuhren
Kleinformel
Salons
Herrenzimmer
komplette elegante
in bekannter godiegener Ausführung. Um jedoch eine sofortige größere Geldausgabe zu vermeiden, gestatten wir solventen Käufern den Kaufbetrag in Monats- oder Quartals-Raten gegen 5% Zinsen.
Strenge Disziplin selbstverständlich. Da unser Vertreter s. Zt. in dortiger Gegend ist, verlange man den kostenlosen Besuch desselben zwecks Vorlegung von Zeichnungen etc., da wir Kataloge nicht versenden.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Berlin, Köpenicker Strasse 126. 788

Gelegenheitskauf!
Durch besonders günstigen Einkauf sind wir in der Lage
1200 Stück Damentäschchen
neue, moderne Fassons weit unter Preis abzugeben.
Serie I 1⁸⁵ Serie II 2⁸⁵ Serie III 3⁸⁵
Ein Teil des Gelegenheitspostens ist im Schaufenster ausgestellt.
C. F. Ritter
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wie erlange ich die den Titel
Dr.?
Näheres vom Promotions-Institut
Haltense bei Berlin. Porto.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S. Fernsprecher 303.
Abteilung C.
Centralheizungen aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
Eigene Rohrhitze



Perzina-
Flügel und Pianos,
ausgezeichnete Fabrikat.
Seit über 40 Jahren glänzend
bewährt.
H. Lüders,
Mittelstrasse 9/10.
Älteste Piano-Handlung
am Platze. 1615

Wollene mit der Sand gefüllte Socken empfiehlt H. Schuehe Nachf., Gr. Steinstr. 81.

Streu- u. Futterhäuser,
Füttererle-Enterringer,
Füttererle-Enterringer,
von Berlepsche Messengroten,
Weitenfutter-Apparate,
von Berlepsche Nisthöhlen für
Flecken u. s. w. Sämtliche Vogel-
füttererle-Sorten u. Nisthöhlen
in nur bester Qualität.
Moritz Bergmann,
Markt 20 (neben Wertber).



Nur
kurze Zeit
verkaufen wir die in der Fabrikation zurück-
gebliebenen, zirka
10000 Meter Stoffreste
Coupons u. Stücke,
geeignet für
**Flausch-Paletots,
Mädchen-Paletots,
Knaben-Paletots,
Anzüge, Hosen,
Kinder-Kleiderchen,
Blusen, Röcke,
Kostüme, Jacketts**
etc. etc. etc.
zu sehr billigen Preisen.
Gebr. Sernau
Mantelfabrik, Schulstrasse 11.
12 1/2 - 2 1/4 geschlossen
Seminar - Kindergarten,
Mars 18. Anmeldungen täglich.

Berliner Börse.
Gut informierter Börsenbesucher ist in der Lage, den besten Kursen die besten Aktien zu empfehlen. Kleine Gesellschafter sind willkommen. Anfragen erbeten unter Ch. Z. 4945 an Rudolf Mosse, Charlottenburg 4.

15—30000 Mark Gewinn.
Ein wichtiges Problem gelöst!
Bekanntlich sind die Dauerfragen, die täglich mit Wasser und Seife rein gewaschen und wochenlang getragen werden können, trotz ihres hohen Preises von Mk. 1.— bis Mk. 1.60 bereits millionenweise gekauft worden. Durch unser neues Imprägniermittel „Comas“, D. R. P. a., ist diese fertige dauerhafte Dauerwäsche vollständig überflüssig, weil sich nunmehr jeder Mann sowohl aus einem neuen als auch aus einem bereits mehrfach gewaschenen Leinwandtrager für einige Pfennige durch einfaches Ueberbräuten selbst einen fastlosen Dauerknäuel herstellen kann, der sich weder im Tragen noch im Ansehen von anderen Leinwandträgern unterscheidet, auch hat er gegenüber der fertigen Dauerwäsche den Vorzug, dass er nicht wie diese mit einem die Luft abschließenden Lacküberzug versehen, sondern luftdurchlässig ist und weder gelb noch bräunlich wird.
Mit „Comas“ bringen wir einen Massenartikel von demart kolossaler Absatzfähigkeit und mit so enormen Gewinnchancen auf den Markt, wie er schon seit vielen Jahren nicht angeboten wurde. Der Vertrieb ist nicht auf eine einzige Branche beschränkt, sondern Warenhäuser, Drogerien, Herrenartikel-, Seiler- und Hausartikelgeschäfte, Friseur- etc. sind Abnehmer.
Zwecks intensiver Bearbeitung der einzelnen Bezirke vergeben wir diese
lukrative Alleinvertretung
an geeignete vertrauenswürdige Persönlichkeiten, denen ein hohes Einkommen geboten wird. Nachstehende Unterabteilung durch Zeitungsreklame auf unsere Kosten etc. erfolgt. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. 2—5000 Mk. Betriebskapital je nach Größe des Bezirkes Bedingung. Selbstredend können Bewerber sich mit Angabe des gewünschten Bezirkes, der persönlichen Verhältnisse und des Alters zu melden bei „Comas“ Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 69.

Hand
Zam
Anlie
416. Bayr
bur-Sond
391
Ostbr
Anlie
316 1/2. De
Anlie
91 1/2. Jen
Kath
All a. H.